

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Tom123“ vom 25. Juli 2022 10:03

Zitat von NRW-Lehrerin

Nur so falsch lag ich oftmals nicht.. long covid..hier deutlich überschätzt... dass 2/3 Maske tragen würden

..deutlich überschätzt... die Letalitätsrate unter Omikron...deutlich überschätzt...

Sorry, aber ich weiß nicht, worauf du dich beziehst. Aber mit den meisten Sachen lagst du falsch. Es gibt gerade eine aktuelle Auswertung aus England, dass rund 4% der bekannten Infizierten nach 3-4 Monaten noch über Beschwerden klagen. Das ist schon viel. Welche Auswirkungen Long-Covid hat, wird gerade erst erforscht. Wir haben aber auch schon das Problem, dass die Behandlungskapazitäten nicht ausreichen. Das ist natürlich auch eine subjektive Wahrnehmung. Ein wenig Schwund gibt es ja immer. Aber es ist doch nicht von der Hand zu weisen, dass Long-Covid gesellschaftlich ein Problem darstellt? Alleine die vielen gesunden Menschen, die nicht arbeiten gehen können oder sogar zum Pflegefall geworden sind. Die Frage ist halt nur ob 10,100,1.000,10.000 oder 100.000 Menschen ok sind. Nehmen wir die Zahlen von England, haben wir rund 800.000 Menschen, die durch Omikron Post-Covid Probleme nach 3-4 Monate haben. Wenn davon nur die Hälfte zum Arzt geht und ggf. zum Facharzt. Wer soll das alles machen? Wer ersetzt die Fehlzeiten, durch Corona-Kranke. Wir haben in fast allen Krankenhäusern Corona-Patienten. Nicht mehr so stark auf der Intensivstation aber trotzdem im Krankenhaus. Wer kümmert sich darum?

Bei der Maske, war die Aussage, dass sich 2/3 eine Maskenpflicht wünschen. Da sind verschiedene Institute auf ähnliche Zahlen gekommen. Das bedeutet aber nicht, dass diese 2/3 nun ihr Leben lang eine Maske tragen werden. Es gibt auch Menschen, die ein Tempolimit auf Autobahnen fordern und trotzdem 150 fahren.

Letalität unter Omikron. Was meinst du damit? Es wurde von Anfang gesagt, dass Omikron milder verläuft aber hohe Fallzahlen ein Problem sind.